Documente, welche dem Dépot de la Guerre, den Archiven des Herault-Departements und der reichen Sammlung von Ant. Court in Genf entnommen sind. Besonders hervorzuheben sind die leider nicht vollständig mitgetheilten Mémoires de Borbonnoux, eines Lieutnants von Cavalier, der auch nach der Capitulation von Calvisson noch weiter kämpfte. Auch die Visionen des Propheten und Maurergesellen Peter Claris, der 1710 zu Montpellier gerädert wurde, nebst dessen Verhören, sind dem zu empfehlen, der einen klareren Begriff von dem geistigen Zustand jener exaltirten Kämpfer zu gewinnen wünscht.

Dareste, Histoire de France depuis les origines jusqu'à nos jours. T. 6. 8. 615 p. Paris 1868, H. Plon.

Dieser 6. Band der im Jahre 1865 begonnenen französischen Geschichte geht vom Abschluß des Ryswicker Friedens bis zur Thronbesteigung Ludwigs XVI. Das Werk zeichnet sich weder durch besonders tiefe Forschungen noch durch glänzenden Stil aus; es ist jedoch fleißig gearbeitet, sehr compact gedruckt und jedenfalls nicht nur reichhaltiger, sondern auch besser als die neueren, kürzeren Geschichten Frankreichs von Troyon, Gouet, Lavallée, Gabourd u. s. w. Wem daher Martins Werk zu weitläufig und das von Bonnechose oder Charton zu kurz ist, dem sei das Werk von Dareste, das wahrscheinlich mit einem siebenten Band zu Ende sein wird, empfohlen. Nur ist tadelnd zu bemerken, daß der Verf. nirgends oder so gut wie nirgends seine Quellen anführt. Das Werk hat schon mehrmals von der Academie den grand prix Gobert erhalten.

Rousset, Le Comte de Gisors, 1732—1758. 8. IV, 522 p. Paris 1868, Didier.

Der Graf von Gisors war ein Sohn des Marschalls von Belle-Isle und starb im Juni 1758, sechs und zwanzig Jahre alt, in der Schlacht von Krefeld, im Beginn des siebenjährigen Krieges. Natürlich ist seine specielle Biographie für den rühmlichst bekannten Verfasser der Geschichte von Louvois nur eine Gelegenheit gewesen, mit Hülfe des reichen Materials des Dépot de la Guerre, welches seiner Obhut anvertraut ist, die Anfänge jenes Krieges und besonders den hannöverschen Feldzug eingehend zu schildern. Er hat durch seltene Gunst auch Documente aus dem Ministerium der äußeren Angelegenheiten mitgetheilt erhalten, so daß wir hier die erste urkundliche französische Erzählung dieses